



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

XXVII. Markgraf Jobst verleiht der Stadt Seehausen zum Unterhalt der Burg
den Kammerhof mit dem Gerichte und der Fähre daselbst, am 23. Aug.
1409.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

XXVII. Markgraf Jobst verleiht der Stadt Seehausen zum Unterhalt der Burg den Kammerhof mit dem Gerichte und der Fähre daselbst, am 23. Aug. 1409.

Wir Jost, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg, des Heiligen Romischen Reichs Erczkamerer vnd Marggraff zu merheren Bekennen — das wir vnser Stad zu Sehusen mit vnseren mannen, dy sich dar zu vorpflicht haben, mit den ergnanten von Sehusen zu der Borg, dy sy zu des Lannes beste vnd nutte gebawen haben, den kamerhoff, das gerichte vnd dy fere daselbst, mit holtze, wasser vnd wische und mit allen zugehorungen gnedichlichen gelegen haben vnd lihen In des zu der egnanten Burg mit crafft disses briues zu haben zu halden vnd des zu den egnanten Houe von vnns vnnsen erben vnd nachkomen Marggrafen zu Brandemborg getruchlichen vnd vngehindert zu besitzen, vsgenommen vnne gerechtikeit, Dy wir dar vff haben. Mit orkunt disses briues vorsigelt mit vnsem anhangendem Ingefelgel Geben zu Tangermunde, nah Cristes gebortt virczenhunder Jar darnach In dem Newenden Jare, des middewoches vor sunte Bartolomeus tag.

Nach dem Kurr. Lehns-Copialbuche XXI, 171.

XXVIII. Burggraf Friedrich bestätigt die Rechte der Stadt Seehausen und der gesammten Altmark, am 19. Nov. 1412.

Wir fridrich etc. Bekennen — das wir haben bestetigt — vnsern lieben getruwen Rade-
mannen Ghuldemeistern vnd den gemeynen burgern vnser Stat zu Sehusen vnd Rittern vnd Man-
nen geistlichen vnd werltlichen vnd allen den die in der Alden Marcke gefessin sin vnd czukomend
werden, alle ire gerechtikeiten vnd alle ire gute gewonheite vnd alle ire lehene vnd alle ire briue, die
sie haben vber lehen, Erbe, eygin, pfantschafft vnd gute, vber alle ire freyheite, alle ire rechtikeite, vber
alle ire gute gewonheite, die sie haben von allen vnsern vorfaren fursten vnd fursinnen, stete vnd gantz
czu haldend vnd alle ire rechtikeite vnd freiheit nicht czu ergernde noch czu krenckende — mit or-
kunde dizs briefs versigelt mit vnser anhangenden Inzigel, datum ipsa die Elisabeth, Anno etc. duodecimo.

Nach dem Kurr. Lehns-Copialbuche XX, 44.

XXIX. Bischof Heinrich von Verden bestätigt den Kalend in Seehausen, am 12. März 1414.

Hinricus, Dei et apostolice sedis gratia Episcopus Verdenfis, — decano, camerario et con-
fratribus fraternitatis Kalendarum in Sehusen Verdenfis dioeceseos in domino salutem sempiternam.
— fraternitatem Kalendarum in Sehusen, per reuerendum in Christo patrem ac dominum, dominum
Ottonem Episcopum Verdensem confirmatam — cum omnibus suis bonis prediis ac possessioni-
bus quibuscunque ob rogatum eorundem confirmamus. — Datum Sehusen, anno domini MCCCCXIV^o
XII. die mensis Martii.